

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Liedertafel

Chor Künftig wird der Verein von einem Team geleitet. Nach 18 Jahren im Vorstand stellt sich Christine Kölsch nicht mehr zur Wahl

Babenhausen Die Liedertafel Babenhausen wird künftig von einem Vorstandsteam geleitet. Bei der Jahresversammlung wählten die Sänger Hubert Roth, Centa Dolp und Johanna Reitter zu gleichberechtigten Vorsitzenden. Während Kassenswartin Inge Johne nach 20 Jahren in diesem Amt von Inge Mohr abgelöst wurde, übernahm Lydia Zanker das Amt der Schriftführerin. Lore Dilger bleibt Chronistin. Als Beisitzer komplettieren Anton Bock, Irmgard Hörmann und Kathrin Marx den Vorstand. Die Kasse wird weiterhin von Walter Frauendorfer und Olga Macek geprüft.

Nach insgesamt 18 Jahren im Vorstand – zwölf Jahren als Zweite und sechs Jahren als Erste Vorsitzende – stellte sich Christine Kölsch nicht mehr zur Wahl. Um die Auf-

gaben der Vereinsführung künftig auf mehrere Schultern zu verteilen, entschieden sich die Mitglieder der Liedertafel deshalb für ein gleichberechtigtes Team. Die dafür notwendigen Satzungsänderungen wurden einstimmig beschlossen.

Derzeit zählt die Liedertafel 98 Mitglieder, darunter 36 Aktive. Im Kinder- und Jugendchor singen zehn Mädchen und Buben, informierte Kölsch. In ihrem Rückblick auf das ereignisreiche, probenintensive und erfolgreiche Jahr 2018 – in dem die Liedertafel ihr 175-jähriges Bestehen feierte – sprach sie den engagierten Sängern großes Lob und Anerkennung aus.

Als Höhepunkte zählte die Vorsitzende den musikalischen Festgottesdienst im Januar und den Festakt im Ahnensaal des Fuggerschlosses

auf. Dort hatte der traditionsreiche Chor im Juni in Anwesenheit vieler Ehrengäste das Jubiläum gefeiert – gemeinsam mit zahlreichen Mitwirkenden und einem anspruchsvollen Programm. Sichtlich stolz auf seine motivierte Sängerschar und den gut funktionierenden Verein gab Chorleiter Daniel Böhm einen Ausblick auf anstehende Aktivitäten.

Als nächsten Höhepunkt im Jubiläumsjahr organisiert die Liedertafel am Sonntag, 16. Dezember, das traditionelle Gruppensingen der Sängergemeinschaft Jochum. Es findet ab 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Andreas statt und wird gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Kettershausen-Bebenhausen, der Chorgemeinschaft St. Martin Winterrieden und dem Gesangverein Harmonia Illereichen als Adventskonzert gestaltet. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag, 2. Februar, steht ein Galakonzert an. Gemeinsam mit dem Mozartchor Augsburg, der Schwäbischen Chorgemeinschaft Ichenhausen und einem aus Musikern aus der Region formierten Orchester wird die Liedertafel Opernchöre, aber auch Filmmusik zum Klingen bringen, informierte Böhm.

Das traditionelle Schlosskonzert im Ahnensaal des Fuggerschlosses werde der Chor anlässlich des 50. Todesjahres von Otto Jochum vorwiegend den Werken des berühmten Babenhauser Komponisten widmen. Markträtin Barbara Kreuzpintner sprach der Liedertafel Dank und Anerkennung für ihr wertvolles Wirken im Fuggermarkt aus. (clb)



Der neue Vorstand der Liedertafel Babenhausen (von links): Irmgard Hörmann, Inge Mohr, Kathrin Marx, Hubert Roth, Johanna Reitter, Centa Dolp, Dirigent Daniel Böhm und Lydia Zanker. Foto: Claudia Bader



Bayernfanclub unterstützt Lebensmittelhilfe

Jahr für Jahr unterstützt der FC-Bayern-Fanclub Babenhausen soziale Einrichtungen in der Region. Nachdem kürzlich eine Spende an den Kindergarten Oberroth gegangen war, kamen nun 500 Euro der Lebensmittelhilfe der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Babenhausen zugute. Deren Organisator Werner Bach und Awo-Vorsitzender Armin Schröter freuten sich

über das „Weihnachtsgeschenk“ und versicherten, dass jeder Cent bei Bedürftigen ankomme. Gleichzeitig könne man zum Fest noch Artikel kaufen, die sonst nicht im Sortiment sind. Das Foto zeigt (v. l.): Werner Bach, Werner Hörmann (Kassenswart des Fanclubs), Armin Schröter und Sebastian Hörmann (Vorstandsmitglied des Fanclubs). Foto: Fritz Settele



Auch im Caritasheim lockt ein Basar zu Weihnachtseinkäufen

Damit auch die Bewohner des Caritas Centrums in Illertissen die Möglichkeit zu einem Weihnachtsbummel haben, hat die Heimleitung das Foyer in eine Budenstadt verwandelt. In den Auslagen der sieben Stände war zusammengetragen, was Bastelgruppen mit Senioren und Pflegekräften gemeinsam hergestellt hatten: selbst gemachte Pralinen, Dekoratives

aus Beton, Adventsdekorationen oder Porzellanetagen, wie sie Edeltrud Meinhardt auf unserem Bild betrachtet. Noch weiß sie nicht, ob sie sich für ein Exemplar mit Blümchen- oder mit Blumenmuster entscheidet. Die Ausgabe von frischen Waffeln und Punsch sorgte so richtig für vorweihnachtliche Stimmung. Text/Foto: Regina Langhans

Wann und wo das neue Jahr angespielt wird

Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt geben Konzerte

Altenstadt Das Neujahrsspielen der Musikgesellschaft Illereichen-Altenstadt findet am Sonntag, 30. Dezember, statt. Die Musiker sind in Altenstadt und den Ortsteilen unterwegs und werden dort Standkonzerte geben.

Los geht es um 8.45 Uhr in Herenstetten am Maibaumplatz, danach spielen die Musiker ab 9.35 Uhr in Untereichen beim ehemaligen Parkplatz Mena. In Bergensteden findet das Neujahrsspielen ab 10.15 Uhr am Feuerwehrhaus statt, in Altenstadt ab 11.15 Uhr am Hermann-Rose-Platz. Um 13.15 Uhr geht es in Filzingen am Maibaumplatz los und in Dattenhausen beim Salon Haarmoni gegen 14 Uhr. Beim ehemaligen Gasthaus Linde in Illereichen wird um 14.40 Uhr musiziert und in der Kaulastraße in Altenstadt um 15.35 Uhr. (sar)



Peter Wiest spielt seit 25 Jahren Tuba

Seit einem Vierteljahrhundert spielt Peter Wiest aus Weiler in der Blaskapelle in Osterberg die Tuba – und daneben noch die eine oder andere Rolle. Sei es beim Sommer-Open-Air-Fest in der Grillhütte oder als rüstige „Putzfrau Petra“, die bei den Frühjahrs- und Oktoberfesten manchem Amtsträger der Gemeinde schon mal die Leviten liest, wie Thomas Rogg (Musikverein Osterberg und ASM-Schriftführer) lobend aufzählte. Von 1997 bis 1993 bekleidete Wiest das Amt des Zweiten Vorsitzenden. Im Bild (von links): Thomas Rogg, die ASM-Vorsitzende Marita Kaiser, Peter Wiest und Armin Käuffer, Vorsitzender in Osterberg. Text/Foto: Regina Langhans

Jäger spenden für Kinderhospiz St. Nikolaus

Soziales Neu-Ulmer Kreisgruppe überreicht 1500 Euro

Landkreis Die Kreisgruppe Neu-Ulm im Bayerischen Jagdverband stellte ihre herbstlichen Veranstaltungen unter ein karitatives Motto und konnte die aufgerundeten Einnahmen von 1500 Euro beim Tag der offenen Tür an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach übergeben.

Der Betrag kam durch ein Tontauben-Schießen mit den Günzburger und Krumbacher Jägern, einen Wildkockkurs mit Küchenmeister Robert Neumaier, der seine Auslagen spendete, und private Spenden zusammen. Die Kreisgruppe Neu-Ulm rundete die Einnahmen auf eine runde Summe auf und konnte den symbolischen Scheck an die Vorsitzende der Süddeutschen Kinderhospiz-Stiftung, Marlies Breher, überreichen.

Im Kinderhospiz St. Nikolaus werden Familien mit unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kindern während der Krankheits-, Sterbe- und Trauerphase begleitet.

Wenn für die Familien nach der Diagnose eine Welt zusammenbricht oder die Betreuung der Kinder die Eltern an die Grenzen ihrer physi-

schen und psychischen Belastbarkeit bringt, bietet das Kinderhospiz Halt und Hilfe auf dem schweren Weg. (az)



Bei der Spendenübergabe waren (von links): Christina Graf, Sylvia Promoli (beide von der Kreisgruppe Neu-Ulm im Bayerischen Jagdverband), Marlies Breher, Vorsitzende der Süddeutschen Kinderhospiz-Stiftung, Christian Liebsch, Vorsitzender der Kreisgruppe sowie Patrick Kastler und der stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Neu-Ulm. Foto: Simone Pschorn/Kinderhospiz



Erfolgreiche Prüflinge bei der Schäferhunde-Gruppe Illertissen

Kürzlich hat die Illertisser Ortsgruppe des Schäferhundevereins Prüfungen veranstaltet. Es war kalt aber trocken und so konnten die Vierbeiner die gestellten Aufgaben absolvieren. Ein herausragendes Ergebnis in der „IPO 3“ von 99 Punkten erreichte Manfred Drescher mit seinem Rüden Brix vom Hau-

se Lutoja. Adolf Glaser erzielte 97 Punkte mit „Lucky-Luke“ und Maria Heckelmiller errang in „IPO 1“ auch das Prädikat „vorzüglich“ mit 96 Punkten – zusammen mit Milo von der Liebeswarte. Michaela Bayer holte in der „IPO 3“ 90 Punkte. Mehr dazu unter www.sv-og-illertissen.de. Foto: Verein



Junge Vöhringer Solisten werden ausgezeichnet

Für gute Leistungen bei den Lehrgängen des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes sind bei der Jahresfeier der Bläserjugend der Vöhringer Stadtkapelle von links Amelie Fahl und Vincent Scheibe (beide Saxofon) mit den Bläserabzeichen in Bronze ausgezeichnet worden. Im D3-Lehrgang erhielt Simone Stei-

gerwald (Querflöte) das Bläserabzeichen in Gold. Mit ausgezeichnetem Erfolg schnitt Katharina Bucher ab, die am Solo-Duo-Wettbewerb „Concertino“ beim Bezirksentscheid teilgenommen hatte. Rechts im Bild: Bürgermeister Karl Janson und Jugendleiter Jakob Gugler. Text/Foto: Ursula Katharina Balken